

UNIKATE

2016

Berichte aus
Forschung und Lehre

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

49

Mehrsprachigkeit im Ruhrgebiet Vielfältig und doch individuell

Rupprecht S. Baur	Kommentar	10
Wilhelm Grießhaber	Plädoyer für die Mehrsprachigkeit (Interview)	16
Laura Di Venanzio, Katja Francesca Cantone	Spracherwerb und Spracherhalt im Ruhrgebiet und Umgebung	24
Anastasia Moraitis	Ästhetische Sprachbildung	32
Tirza Mühlen-Meyer, Evelyn Ziegler, Hacı-Halil Uslucan	„Metropolenzeichen“	42
Daniel Reimann	Mehrsprachigkeitsdidaktik	56
Denise Demski, Kathrin Racherbäumer, Isabell van Ackeren	Heterogenität und Mehrsprachigkeit wertschätzen	68
Işıl Uluçam-Wegmann, Heike Roll, Erkan Gürsoy	Türkisch an der Ruhr	78
Halyna Leontiy	„Voll die geile klejonka hier eh“	86
Jana Kaulvers, Gülşah Mavruk, Jan Strobl	Fachübergreifende Modelle	96

I N H A L T

EDITORIAL	6	Katja Francesca Cantone & Anastasia Moraitis
KOMMENTAR	10	Rupprecht S. Baur
Wilhelm Griefhaber Plädoyer für die Mehrsprachigkeit	16	Interview Im Gespräch bringt der Münsteraner Sprachlehrforscher Wilhelm Griefhaber dezidierte Gedanken zur Mehrsprachigkeit zum Ausdruck und geht auch speziell auf die Situation im Ruhrgebiet und Umgebung ein.
Laura Di Venanzio, Katja Francesca Cantone Spracherwerb und Spracherhalt im Ruhrgebiet und Umgebung	24	Eine Bestandsaufnahme der hiesigen Forschung zur Mehrsprachigkeit Dieser Beitrag stellt die wichtigsten linguistischen Studien zum mehrsprachigen Erwerb und Erhalt aus Ruhrgebiet und Umgebung der letzten 40 Jahre vor und arbeitet gleichzeitig die Bedingungen für eine erfolgreiche Mehrsprachigkeit heraus.
Anastasia Moraitis Ästhetische Sprachbildung	32	Mehr Sprachen – mehr Kulturen – mehr Bildung Die größte Herausforderung, die Schulen respektive Pädagog*innen zu bewältigen haben, ist die Lebenswirklichkeit einer durch Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt geprägten Gesellschaft zu verstehen und Empathie zu entwickeln.
Tirza Mühlen-Meyer, Evelyn Ziegler, Hacı-Halil Uslucan „Metropolenzeichen“	42	Vorkommen und Bewertung visueller Mehrsprachigkeit in der Metropole Ruhr Das Projekt „Metropolenzeichen“ widmet sich visuellen Manifestationen von äußerer und innerer Mehrsprachigkeit, und zwar bezogen auf den öffentlichen Raum der Metropole Ruhr als bundesweit wichtigster Metropole für Arbeitsmigration. Neuartig ist die systematische Untersuchung einer Metropolregion, die nicht durch offizielle Mehrsprachigkeit, sondern durch Migration bedingte Mehrsprachigkeit gekennzeichnet ist.
Daniel Reimann Mehrsprachig- keitsdidaktik	56	Fremdsprachen und Herkunftssprachen an Schulen in NRW – Theorie, Empirie und Praxis Nach einem historischen Überblick zur Mehrsprachigkeit gibt der Artikel Einblicke in aktuelle Forschung zu dieser Thematik, insbesondere erläutert er auch Ergebnisse verschiedener Studien an der Universität Duisburg-Essen (UDE).

Bauhaus-Universität Weimar

Universitätsbibliothek

7 2804

Denise Demski,
Kathrin Racherbäumer,
Isabell van Ackeren

Heterogenität und Mehrsprachigkeit wertschätzen

68 Befunde aus der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts Sprachsensible Schulentwicklung

Eine durchgängige sprachliche Bildung an Schulen ist ein wichtiger Baustein für Bildungserfolg und gelingende gesellschaftliche Teilhabe. Dazu gilt es auch, Defizitzuschreibungen und Normalitätsvorstellungen zu überwinden und einen wertschätzenden Umgang mit sprachlicher und kultureller Heterogenität und Mehrsprachigkeit zu praktizieren. Die Ergebnisse der Ausgangserhebung zeigen, dass die kulturellen Überzeugungen der Lehrkräfte tendenziell eher auf Egalitarismus als auf Multikulturalismus ausgerichtet sind. Wissenschaftliche Befunde liefern allerdings Hinweise darauf, dass insbesondere ein hohes Ausmaß an Multikulturalismus mit einem höheren Enthusiasmus für das Unterrichten einer heterogenen Schüler*innenschaft einhergeht.

Işıl Uluçam-Wegmann,
Heike Roll, Erkan Gürsoy

Türkisch an der Ruhr

78 Zur Dynamik des deutsch-türkischen Sprachgebrauchs bei mehrsprachigen Schüler*innen im Ruhrgebiet

Im vorliegenden Beitrag soll näher beleuchtet werden, welche Ausprägungen die deutsch-türkische Mehrsprachigkeit mit Blick auf die zweite und dritte Generation türkeistämmiger Schüler*innen im Ruhrgebiet aufweist.

Halyna Leontiy

„Voll die geile klejonka hier eh“

86 Zur Rolle der Mehrsprachigkeit und Komik in der Alltags- kommunikation junger Spätaussiedler*innen im Ruhrgebiet

Der vorliegende Beitrag fokussiert die Alltagskommunikation einer Generation von Spätaussiedler*innen, die im frühen Kindesalter mit den Eltern nach Deutschland einwanderten.

Jana Kaulvers,
Gülşah Mavruk, Jan Strobl

Fachübergreifende Modelle

96 ProDaZ – Ein Projekt zur Qualifizierung für Sprachbildung und Mehrsprachigkeit an der UDE

Das Modellprojekt *ProDaZ. Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern* am Institut Deutsch als Zweit- und Fremdsprache der Universität Duisburg-Essen (UDE) besteht seit 2010 und hat die kontinuierliche Berücksichtigung von Sprachbildung und Mehrsprachigkeit in der Schule in allen drei Phasen der Lehrer*innenbildung für alle Schulfächer und Schulformen zum Ziel.

ABONNEMENT

109

HINWEISE, IMPRESSUM

110